

13.09.2023

## Kleine Anfrage 2557

des Abgeordneten Zacharias Schalley AfD

### **Förderung alter und gefährdeter Nutzierrassen in der Kulturlandschaft**

Heimische Nutzierrassen bedeuten Identität und Biodiversität. Gab es vor 100 Jahren noch zahlreiche verschiedene Nutzierrassen in den verschiedenen Regionen Deutschlands und NRWs, gehen viele in der industriellen Lebensmittelproduktion genutzte Tiere auf nur wenige Grundrassen zurück.

Alte und gefährdete Nutzierrassen stellen dabei einen wichtigen Teil der organisch gewachsenen Kulturlandschaften dar, die sie einerseits bewohnen, aber andererseits auch aktiv gestalten und erhalten.

Nach dem EU-Recht kann die Zucht gefährdeter einheimischer Nutzierrassen gefördert werden. In NRW ist die Zucht und Haltung von Rinder-, Schaf-, Schweine-, Pferde- und Ziegenrassen, die in ihrem Bestand bedroht sind, die eine wichtige Genreserve darstellen bzw. durch deren Fortbestand ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft geleistet werden kann förderfähig.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bietet eine Förderung der bedrohten Haus- und Nutzierrassen an, denen auf der TGRDEU ein Bedrohungsstatus zugeordnet ist.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Förderanträge für Haltung bzw. Zucht einheimischer gefährdeter Nutzierrassen in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Pferden, dem Jahr, positive und negative Anträge)
2. Wie verteilt sich die Haltung einheimischer und gefährdeter Nutzierrassen auf Hobbyhaltung bzw. private Haltung, konventionelle landwirtschaftliche Betriebe und Öko-Betriebe? (Bitte aufschlüsseln nach Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Pferden)
3. Wie hat sich der Gefährdungsstatus der in NRW gehaltenen heimischen Nutzierrassen von Großtieren im Sinne der TGRDEU in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Nutzierrassen und Status „Nicht gefährdet“, „Beobachtungspopulation“, „Erhaltungspopulation“ und „phänotypische Erhaltungspopulation“)

Datum des Originals: 13.09.2023/Ausgegeben: 14.09.2023

4. Wie hat sich der Gefährdungsstatus der in NRW gehaltenen heimischen Nutzierrassen von Kleintieren im Sinne der TGRDEU in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Nutzierrassen und Status „extrem gefährdet“, „stark gefährdet“, „gefährdet“ und „Beobachtung, zurzeit nicht gefährdet“)
  
5. Inwiefern ist die Haltung und Zucht alter und gefährdeter Nutzierrassen im Rahmen der Großschutzgebiete (Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks) in NRW förderfähig?

Zacharias Schalley